

*27. Juni 2017 | Essen*

# **Initiierung, Verstetigung, Ausbau: Phasen und Instrumente zur Förderung branchenübergreifender Kooperationen in NRW's Regionen**

---

Dr. Daniel Vallentin

Nora Schecke

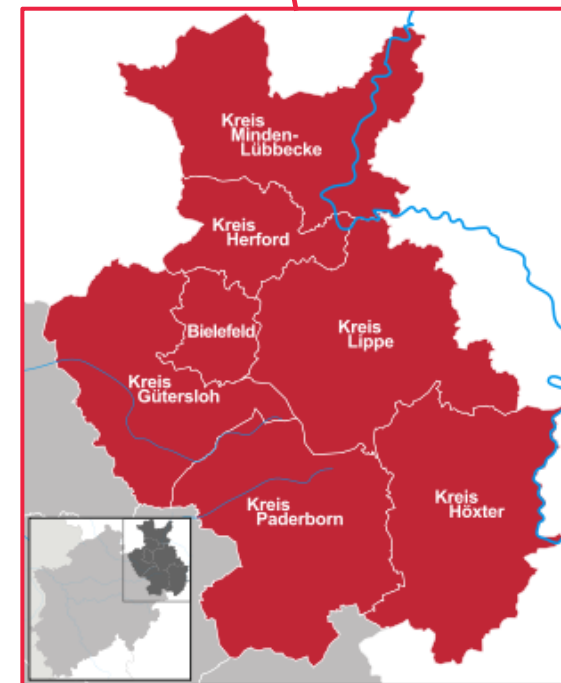
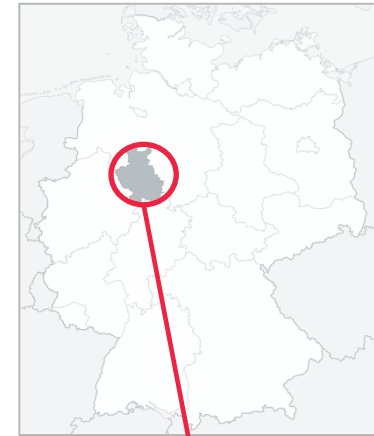
Helena Mölter

- › Relevanz branchenübergreifender Kooperationen
- › Die Region OWL (Ostwestfalen Lippe) als Beispiel
- › Entwicklungsphasen der Kooperationen in OWL
- › Phasenspezifische Treiber, Barrieren und Akteure für die Kooperationen in OWL
- › Empfehlungen für den Aufbau weiterer Kooperationen

- Die neue Landesregierung will NRW zum „**Land der Innovation**“ machen;
- Hierfür sind innovative Kooperationen zwischen Branchen und Unternehmen – v.a. auf regionaler Ebene – nötig.
- Die Zusammenarbeit verschiedener Branchen/Unternehmen in einer Region...
  - ermöglicht die Realisierung von **Innovationspotentialen** an den Branchenschnittstellen,
  - ermöglicht und verbessert den **Wissensaustausch** und **effizienten Aufbau** von Know-how,
  - ermöglicht die **effiziente und optimierte Ausgestaltung und Nutzung von Infrastrukturen und Prozessen**,
  - schafft **Alleinstellungsmerkmale** und damit **Zukunftschancen** und Wertschöpfungsmöglichkeiten für eine Region.

## OWL als Beispiel: Basisinformationen

- Im Nordosten von NRW gelegen
- Größte Städte: Bielefeld (320.000 EW); Paderborn (150.000 EW)
- Einwohner insgesamt: ca. 2 Mio. Menschen
- **Breites Spektrum** von Unternehmen und Branchen: Maschinenbau, IT-Industrie, Automatisierungstechnik, Lebensmittelindustrie, Möbelindustrie
- Stammsitze großer (*Bertelsmann, Miele, Oetker*) und **mittelständischer** Unternehmen
- Betriebe mit < 250 Mitarbeitern erwirtschaften 48% des Gesamtumsatzes aller Betriebe
- Diverse „**hidden champions**“: *Phoenix Contact, Schüco, Wago Kontakttechnik*



# OWL als Beispiel: Das Spitzencluster „it's owl“

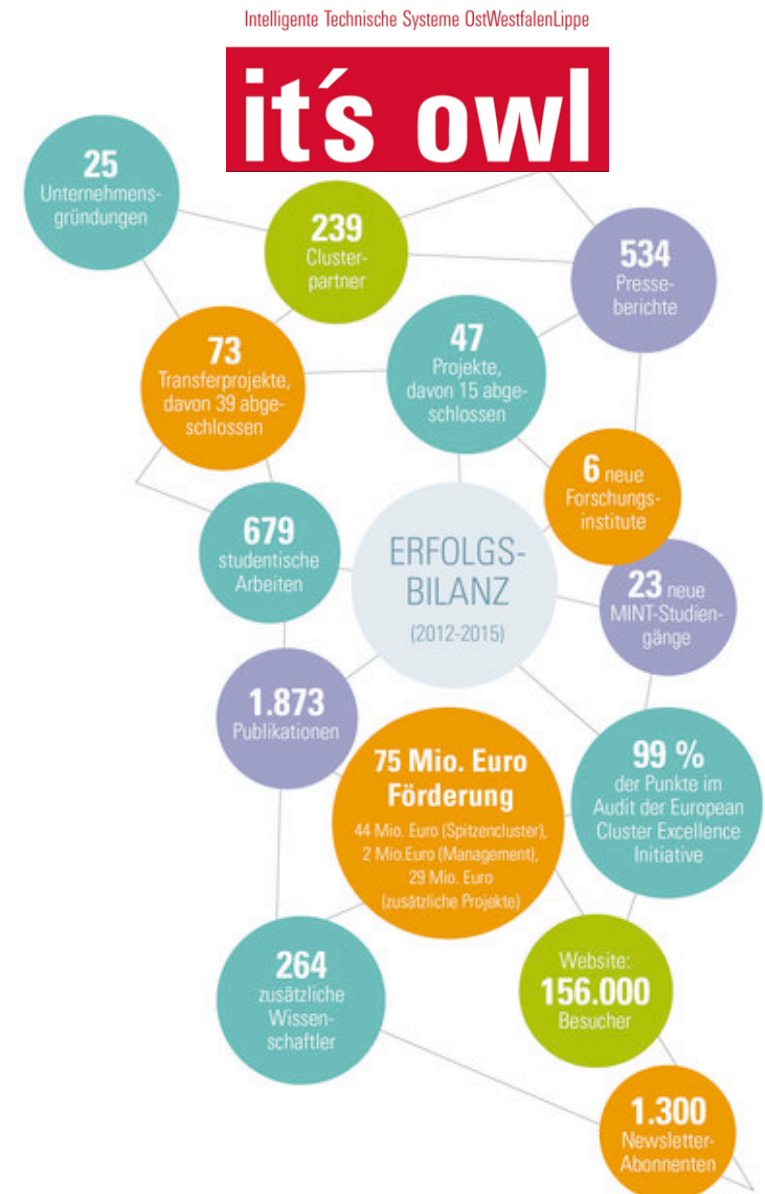
## › Fokus:

- **Schnittstelle** von Maschinenbau, Elektronikindustrie und IT
- **5 Netzwerke** mit über 500 Mitgliedsunternehmen: Energie, Foodprocessing, IKT, Maschinenbau, Gesundheitswirtschaft

## › Ziele des Clusters:

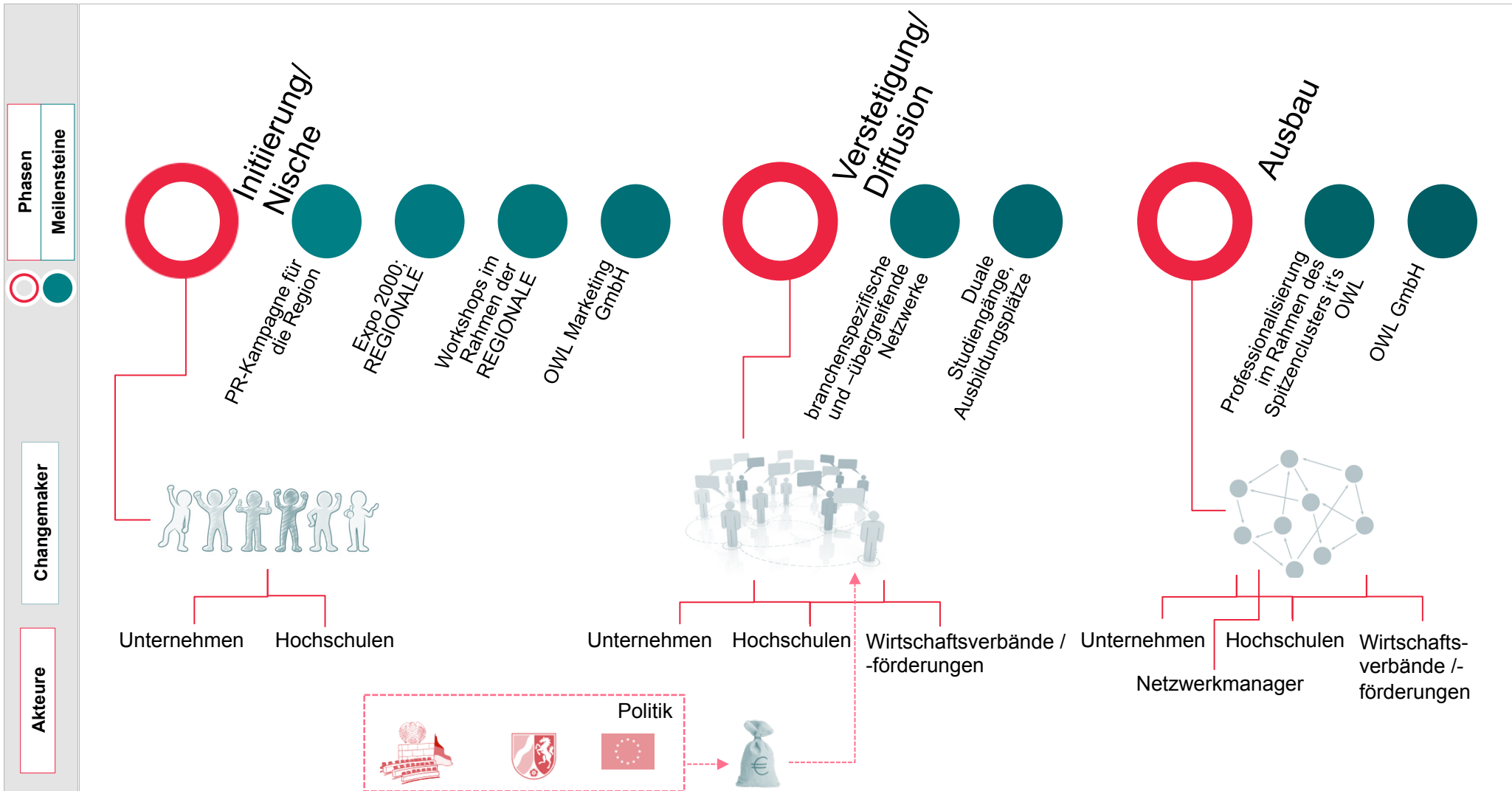
- Spitzenposition von OWL im globalen Wettbewerb für intelligente Technische Systeme (**Lösungen für Industrie 4.0**)
- Schaffung einer **Technologieplattform**, die Wachstum und Beschäftigung in Kernbranchen gewährleistet & Produktion am Standort sichert

Quelle: [www.its-owl.de](http://www.its-owl.de)

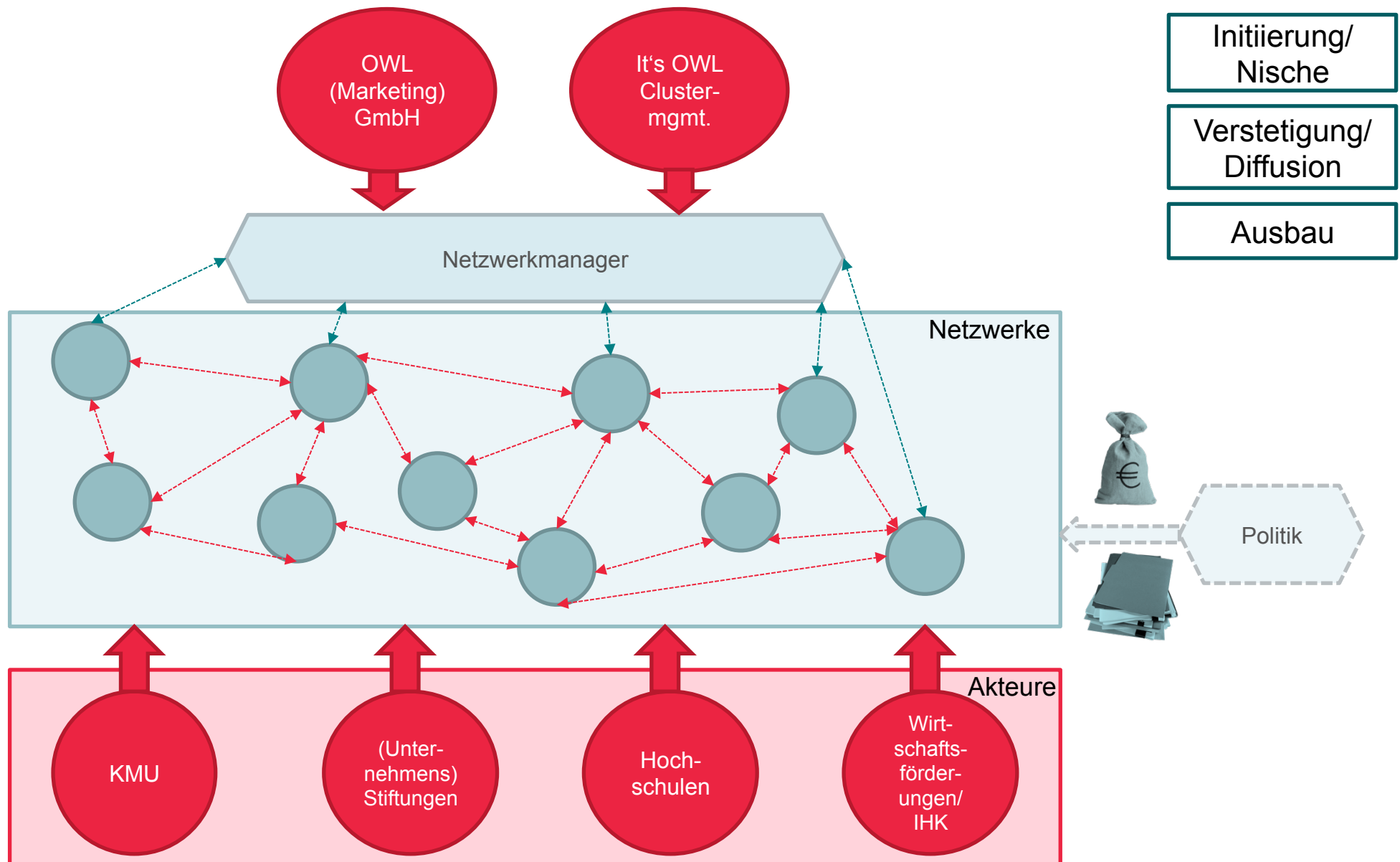


# Die 3 Phasen

## Initiierung, Verstetigung und Ausbau



# Zusammenspiel der Akteure über die Phasen: Initiierung/ Nische, Verstetigung/ Diffusion und Ausbau



# Phasenübergreifende Treiber, Barrieren und Akteure

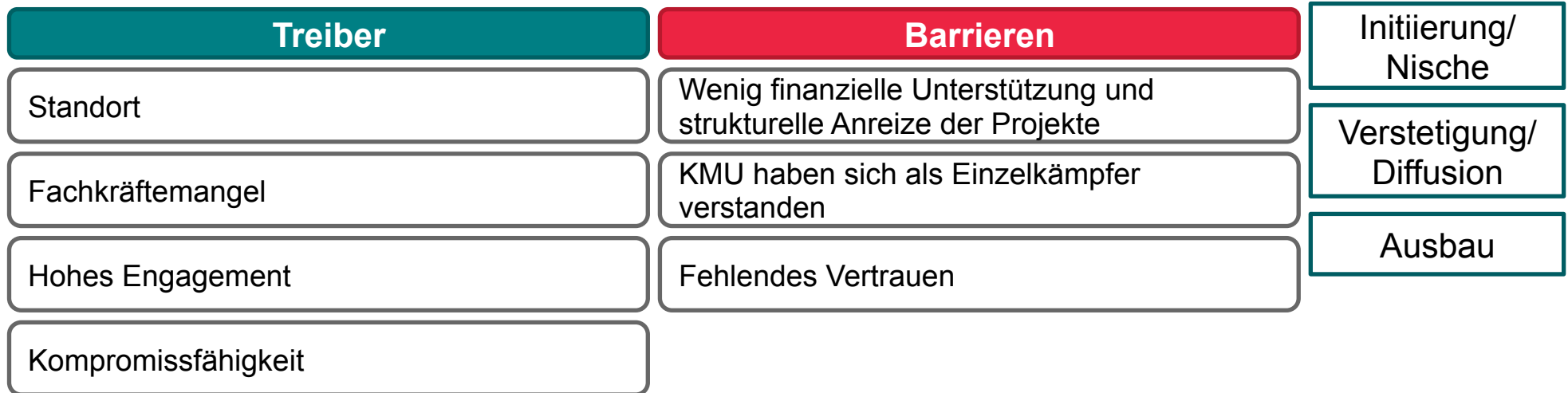
Treiber	Barrieren	Initiierung/ Nische
Infrastruktur: Verkehrsanbindung, Nähe zu Kunden und Zulieferern	Herausforderungen: Globalisierung, demogr. Wandel; Ressourcenknappheit	Verstetigung/ Diffusion
Regionale Struktur: <i>Regiopole</i>	Förderungen sind nicht KMU-freundlich	
Hohe Emotionalität; tiefe regionale Verwurzelung: Miteinander	Effizienz wird „nur“ technisch angegangen; wird von Digitalisierung „abgelöst“	Ausbau
Visions-Entwicklung und Soziales Kapital in der Region	Fehlendes Bewusstsein, Ressourcen, Bereitschaft in branchenübergreifende Koop.	
Tradition in Kooperation	Unternehmen + Institutionen sprechen oftmals andere „Sprache“	
Unternehmensstruktur- und Identität	Unternehmenskonkurrenz → Verlagerung von Koop. in vorwettbewerbbl. Bereich	

- **Familiengeführte KMU:** Initiierung durch Geschäftsführung/ Eigentümer/ Manager + Akzeptanz in Belegschaft.
- **Politik** als finanzieller Unterstützer von bspw. it's OWL; Leitliniengeber (Horizon 2020); Initiator (Klimaschutzplan NRW)
- **Stiftungen**



# Phase 1: Initiierung / Nische

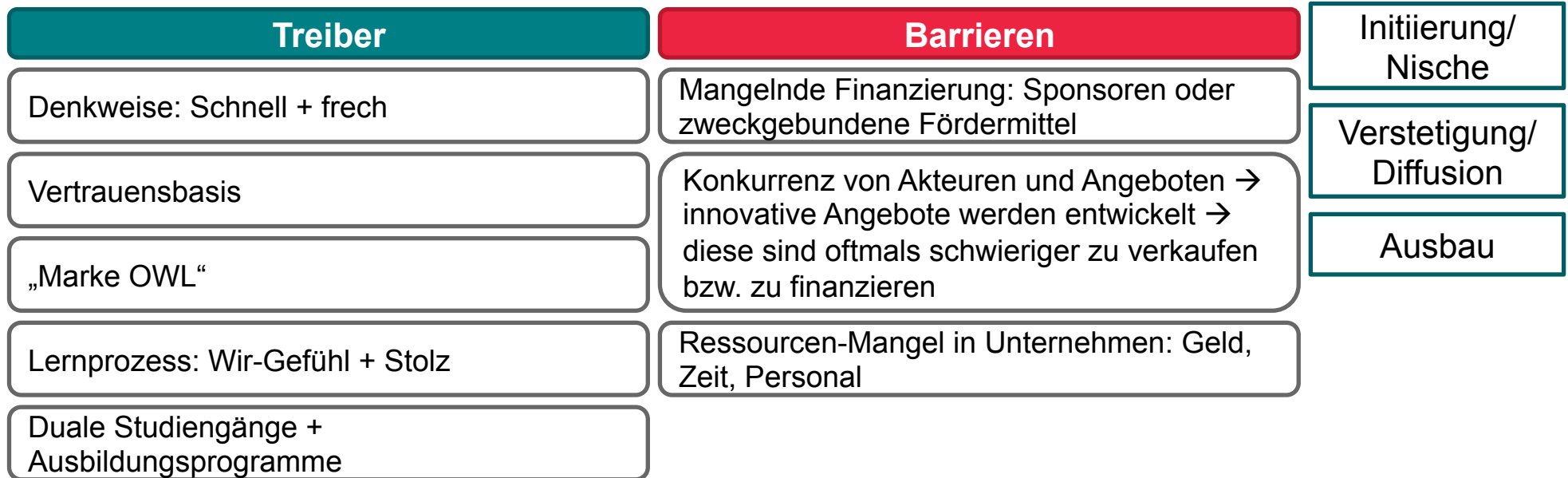
## Treiber, Barrieren und Akteure



- **Einzelne Personen** aus Hochschulen und Unternehmen mit hoher intrinsischer Motivation
- **REGIONALE**

## Phase 2: Verstetigung / Diffusion

### Treiber, Barrieren und Akteure



- **Netzwerke:** Energielimpuls OWL; Bio-Tech Region OWL; InnoZent OWL; Food-Processing
- **Netzwerkmanager**
- **Wirtschaftsverbände, Kammern, Hochschulen**

Treiber	Barrieren	Initiierung/ Nische
Stetige Finanzierungssicherung + Initiierung von (neuen) Themen	Erwartung der UN an kurzfristigen Ergebnissen + Benefit	Verstetigung/ Diffusion
Tradition in Kooperationen	Ressourcen-Mangel in Unternehmen: Geld, Zeit, Personal → „Zielgruppen-Konkurrenz“ bei Angeboten von Netzwerkmanagern	Ausbau
Erzeugung von Narrativen und Horizonten (anstatt Leuchttürmen)		
Digitalisierung/ Industrie 4.0 „verlangt“ branchenübergreif. Kooperationen	Familienunternehmen ohne akademischen Hintergrund haben Misstrauen in Hochschul-Koop.	
Klimaschutzplan NRW: „Mentale Datenbank“ an Kontakten und Ansprechpartnern		
EU: Horizon 2020; Landespolitik unterstützt durch Rahmensetzungen	Randbedingungen und Signale der Politik fehlen	

- Regionale Netzwerke und Institutionen
- **It's OWL Clustermanagement GmbH/ e.V.**
- **OWL GmbH + Transferpartner**
- **Politik:** Klimaschutzplan NRW, EU- und Landespolitik → Kontakte und Rahmenbedingungen

- › **Gemeinsame Schnittstellen, Zukunftspotentiale und Chancen erkennen:**
  - Identifizierung zentraler Zukunftsthemen (z.B. Verknüpfung von Digitalisierung und Energiewende.
  - gemeinsamer „Schmerz“ (z.B. Fachkräftemangel in OWL)
- › **Aufbau von Vertrauen:** Kooperationen zunächst in Bereichen initiieren, die
  - wenige Risiken bergen,
  - nicht von Wettbewerb berührt sind und
  - keine Preisgabe von Unternehmensinterna erfordern.
- › **Planung und Durchführung von ersten Projekten mit:**
  - geringem Ressourceneinsatz (finanziell, human)
  - Potential, rasch erste Erfolge zu erzielen, um die Motivation aller Beteiligten hochzuhalten
- › **Bürokratische Hürden abbauen & Akquiseunterstützung:** KMUs sollte Unterstützung bei der Antragsstellung von Forschungsprojekten angeboten werden → Etablierung von Kooperationen mit Hochschulen, IHKs und Wirtschaftsförderungen.
- › **Technologieoffene Austauschplattformen** im Sinne von *Open Innovation* stärken wie z.B. *CleanTechNRW*
- › **Austausch zwischen Politik und Industrie** erhöhen, um
  - politische Rahmenbedingungen für branchenübergreifende Kooperationen praxisnah und bedarfsgerecht zu gestalten und
  - Unternehmen den Zugriff auf geeignete Fördertöpfe zu erleichtern.

**Vielen Dank**  
**für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Daniel Vallentin  
Tel. 030 288 74 58-12  
[daniel.vallentin@wupperinst.org](mailto:daniel.vallentin@wupperinst.org)